

Sphären-K
armonie des sphères

Einladung

Associationen. Johann Strauss (Vater) & Söhne: Perspektiven – Forschungsfelder

Freitag, 28. Mai 2021 | 15.00 – 18.00 Uhr | online via Zoom
www.donau-uni.ac.at/strauss

Programm

Associationen.

Johann Strauss (Vater) & Söhne: Perspektiven – Forschungsfelder

Freitag, 28. Mai 2021 | 15.00 – 18.00 Uhr | online via Zoom

15:00 Uhr

Begrüßung

Eva Maria **STÖCKLER** (Donau-Universität Krems,
Leiterin des Departments für Kunst- und Kulturwissenschaften)

15:10 Uhr

Keynote

Fritz **TRÜMPI** (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Die Strauss-Familie als heuristisches Vehikel für die Musikhistoriographie

15:45 Uhr

Impulsvortrag

Susana **ZAPKE** (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

Strauss Johann. Site-specificity und Strauss' Musik. Kulturelle Strategien des Wiederaufbaus

16:00 Uhr

Impulsvortrag

Thomas **AIGNER** (Wienbibliothek im Rathaus)

Plädoyer für die Strauss-Forschung

16:15 Uhr

Buchpräsentation

Norbert **RUBEY** und Eva-Maria **BAUER** im Gespräch
(Wiener Institut für Strauss-Forschung / Donau-Universität Krems)

Associationen. Josef Strauss (1827–1870)

16:30 Uhr

Moderierte Diskussion

anschließend PAUSE

17:00 Uhr

Roundtable

Perspektiven:Wechsel

Musik von Johann Strauss (Vater) & Söhne in der musikalischen Praxis:
Stellenwert, Herausforderungen, Zukunftsperspektive

Wir behalten uns vor, etwaige notwendige Änderungen vorzunehmen.

Programmdetails

Associationen.

Johann Strauss (Vater) & Söhne: Perspektiven – Forschungsfelder

Freitag, 28. Mai 2021 | 15.00 – 18.00 Uhr | online via Zoom

15:10 Uhr | **Keynote**

Die Strauss-Familie als heuristisches Vehikel für die Musikhistoriographie

Ass.-Prof. Dr. Fritz TRÜMPI

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung

In seiner Keynote nimmt der Vortragende die Strauss-Familie aus der Perspektive einer allgemeinen Musikgeschichtsschreibung zum 19. und 20. Jahrhundert in den Blick. Unter Einbindung diverser exemplarischer Fälle aus wird das vielgestaltige musikhistorische Potential diskutiert, welches sich aus der Beschäftigung mit dem in verschiedener Hinsicht einzigartigen Familienunternehmen zu entfalten vermag.

15:45 Uhr | **Impulsvortrag**

Strauss Johann. Site-specificity und Strauss' Musik. Kulturelle Strategien des Wiederaufbaus

Univ.-Prof. Dr. Susana ZAPKE

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

„Musikstadt Wien“ und Johann Strauss bilden eine Liaison der ersten Stunde, was die Selbstdefinition dieser Stadt betrifft. Die Liaison war nicht immer so transparent und auch nicht so ungefährlich wie es den Anschein hat. Gegenseitige Abhängigkeiten und der Verweis auf übergeordnete, nicht gerade musikimmanent begründete Interpretationen, stellen die Beziehung zwischen Musikstadt Wien und Johann Strauss ins Licht einer *liaison assez dangereuse*. Die Zeitsequenz 1945–1955, der sogenannte Wiederaufbau, lässt einige Züge dieser wohl dosierten Strauss-Strategie erkennen. Anhand ausgewählter Veranstaltungen im öffentlichen Raum soll auf die Bedeutung von Strauss' Musik im Kontext einer für den Beginn der Zweiten Republik symptomatischen Gefühls- politik hingewiesen werden.

16:00 Uhr | **Impulsvortrag**

Plädoyer für die Strauss-Forschung

Dr. Thomas AIGNER, MSc

Wienbibliothek im Rathaus, Leiter der Musiksammlung

Die Musikerfamilie Strauss ist, verglichen mit den Protagonisten der E-Musik, erst relativ kurze Zeit Gegenstand der seriösen Musikforschung. Vieles, was auf diesem Gebiet in den letzten Jahrzehnten unternommen wurde, gilt es nun zu verdichten. Neue Erkenntnisse werfen neue Fragen auf. Wichtigstes Ziel ist es, eine junge Forschergeneration für das Thema Strauss zu begeistern.

16:15 Uhr | **Buchpräsentation**

Associationen. Josef Strauss (1827–1870)

Prof. Norbert RUBEY | Wiener Institut für Strauss-Forschung

Eva-Maria BAUER, MA | Zentrum für Angewandte Musikforschung der Donau-Universität Krems, Sammlung Mailer/Strauss

Im Oktober 2020 hat das Zentrum für Angewandte Musikforschung der Donau-Universität Krems und das Wiener Institut für Strauss-Forschung in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus zum 150. Todestag des Komponisten Josef Strauss einen Jubiläumsband herausgegeben. Unter dem Titel „Associationen“ nach dem gleichnamigen Walzer von Josef Strauss op. 143 bildet die Publikation mit Forschungsbeiträgen von 17 Autor*innen ein breites Spektrum an Perspektiven und unterschiedlichen Herangehensweisen zum Leben und Werk von Josef Strauss ab. Die Publikation bietet zudem Ansätze für neue Forschungsfragen und -felder zu Josef Strauss, die im Gespräch mit Norbert Rubey herausgearbeitet werden sollen.

17:00 Uhr | **Roundtable**

Perspektiven:Wechsel.

Musik von Johann Strauss (Vater) & Söhne in der musikalischen Praxis: Stellenwert, Herausforderungen, Zukunftsperspektive

Vertreter*innen aus Musikwirtschaft, Medien und Musikleben diskutieren über den Stellenwert der Musik von Johann Strauss Vater und Sohn, ihren Zeitgenossen und Nachfahren in der aktuellen Musiklandschaft. Moderiert wird der Roundtable von Dr. Eva Maria STÖCKLER, Projektleiterin Josef Strauss 2020 und Leiterin des Zentrums für Angewandte Musikforschung an der Donau-Universität Krems.

Es diskutieren:

- Helene BREISACH, MA
Autorin, Moderatorin und Lektorin Ö1/ORF; ehm. Dramaturgin bei Volksoper Wien
 - Mag.ª Hanne MUTHSPIEL-PAYER
Musikvermittlerin und Konzertpädagogin, tak.tik. werkstatt für musikvermittlung, Wiener Philharmoniker („passwort:klassik“), Salzburger Festspiele („Operncamps“), Musikverein Wien („KlingKlang“), Brucknerhaus Linz („mini.music“)
 - Dr. Eduard STRAUSS
Nachfahre der Familie Strauss, Präsident des Wiener Instituts für Strauss-Forschung
 - Mag. Dr. Ernst THEIS
Dirigent, Musiksoziologe und Musikmanager, Intendant des Festivals KLANGBADHALL, Tonträgerprojekt ‚RadioMusiken‘, Zusammenarbeit mit internationalen Orchestern und Opernhäusern
 - Severin WILSCHER, MA
Universal Music GmbH, Sales Manager und Artist&Repertoire Consultant für den Bereich Klassik, Österreich
-



Projekt Josef Strauss 2020

Zum **150. Todestag** hat das Zentrum für Angewandte Musikforschung der Donau-Universität Krems dem Komponisten Josef Strauss (1827–1870) im Auftrag und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich ein umfangreiches Forschungsprojekt gewidmet, das im Juni 2021 seinen Abschluss findet.


Das Projekt beinhaltet zum einen eine wissenschaftlich-kritische Neuedition ausgewählter Kompositionen von Josef Strauss, die am 26. Oktober 2020 vom Wiener Johann Strauss Orchester im Wiener Musikverein zum Teil in der neu edierten Fassung aufgeführt wurden.

Zum anderen wurde im Herbst 2020 ein zweiteiliger Jubiläumsband zu Josef Strauss im Hollitzer Verlag publiziert.

Band I. **Associationen** nach dem gleichnamigen Walzer von Josef Strauss op. 143 wurde gemeinsam mit dem Wiener Institut für Strauss-Forschung in Zusammenarbeit mit der Wienbibliothek im Rathaus herausgegeben und enthält Forschungsbeiträge von 17 Autor*innen zum Leben und Werk von Josef Strauss. Band II. **Perlen der Liebe** beinhaltet eine Neuedition des Konzertwalzers Perlen der Liebe op. 39 von Josef Strauss inklusive eines umfangreichen kritischen Berichts und macht so ein zentrales Werk von Josef Strauss sowohl der Wissenschaft als auch der Musikpraxis und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich.

Begleitend wurden im Zuge des Projekts die in der Sammlung Mailer / Strauss Archiv an der Donau-Universität Krems befindlichen Musikalien und Unterlagen von und zu Josef Strauss wissenschaftlich aufgearbeitet. Diese können in Zukunft von Musikforschung und Musikpraxis genutzt werden.

www.donau-uni.ac.at/strauss2020

An abstract painting with vibrant, expressive brushstrokes in shades of blue, green, and yellow. Several fragments of musical notation, including staves and notes, are scattered across the composition, some appearing to be painted onto the canvas. The overall style is dynamic and artistic, suggesting a connection between music and visual art.

Herzliche Einladung!
Um Anmeldung wird gebeten:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 26. Mai 2021
bei Eva-Maria Bauer per E-Mail
unter eva.bauer@donau-uni.ac.at
kostenlos für diese Veranstaltung an.

Wir senden Ihnen den Teilnahme-Link
für ZOOM im Anschluss per E-Mail zu.



Die Donau-Universität Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Master-Lehrgängen und Kurzprogrammen in neun thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 85 Ländern verbindet die Donau-Universität Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krems
Die Universität für Weiterbildung



Kontakt

Eva-Maria Bauer, MA
Donau-Universität Krems
Zentrum für Angewandte Musikforschung
Dr.-Karl-Dorrek-Strasse 30
3500 Krems, Austria

Tel. +43 (0)2732 893-2565
eva.bauer@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/strauss
www.facebook.com/mailer.strauss.archiv

Impressum

Veranstalter: Donau-Universität Krems
Für den Inhalt verantwortlich: Zentrum für Angewandte Musikforschung
Fotos: Antonia Stangl, Walter Skokanitsch
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Musikeinspielungen: freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Wiener Johann Strauss Orchester.



Sammlung · Mailer
Strauss · Archiv



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Forschungsprojektes Josef Strauss 2020 statt, das mit Unterstützung der Abteilungen Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich durchgeführt wird.